



Neben diesem steht

5.) Der hohe Bau

So 65 Fuß lang und 35 Fuß breit,  
4 Stock hoch, wovon drei von  
Stein, der 4te aber von Holz  
erbaut ist. Das Dach ist mit  
Schiefer gedeckt, überhaupt  
aber ist dieser ganze Bau  
nicht mehr lokabel. (bewohnbar)  
Vor demselben ist ein

Hölzerner Anbau

so sehr auffällig und worin=  
nen die hölzerne gebrochene  
Treppe von 58 Staffeln bis  
oben aus geht.

An demselben sind 9 alte und  
ganz zerbrochene Fenster und  
am Eingang eine alte Tür ohne  
Schloß mit altem eisernen  
Bandwerk.

Neben dieser Treppe ist

Der Eingang

woran eine Tür gleich voriger  
mit einem Riegel zur

Ersten Etage

Gegen dem Eingang über

Eine Stube

woran eine alte eingefasste  
Tür mit altem ohnbedeckten  
deutschen Schloß.

Ein Ofen

Zwei Fenster

Kein Fußboden, denn dieser ist  
ganz ruiniert.

In der Wand ein Schränkchen  
von 3 Gefach.

Neben derselben

Eine Kammer

woran eine alte Tür mit altem  
ohnbedeckten deutschen Schloß  
Band und Kloben.

Ein alt zerbrochen Fenster.

Der Boden mit Plättgen.

Rechterhand

Eine große Stube

in welche man 4 Stufen von  
gehauenem Sandstein hinab  
gehet.

Eine alte Tür mit altem Schloß,  
eisern Band und Angel.

Ein alter eiserner Ofen mit  
eisern Aufsatz.

Zwei alte Fenster, so allen Arten  
gebrechlich.

In der Wand ein Schrank von  
3 Gefach, ohne Schloß.

Ferner in derselben ein kleines  
Schränkchen mit 2 Gefach ohne Schloß.

Der Boden von Tannendielen  
ist sehr verdorben.

Auf der zweiten Etage

ist am Eingang eine alte einge-  
faßte Tür mit einem alten  
Schloß, eisern Band und Angel.

Ein Vorgang ohne Fenster mit  
Plättgen gedeckt, so verdorben.

Linkerhand

Eine Stube

woran eine eingefaßte Tür  
mit großem alten Schloß,  
eisern Band und Angel.

Vier Fenster, so alt und gebrechlich.

Ein eiserner Ofen mit dreifachem  
Aufsatz von Kacheln.

Der Fußboden von Tannendielen  
ist annoch gut.

Hinter derselben eine Tür gleich  
voriger mit ohnbedecktem deut=  
schen Schloß zum Privet, so zerfallen.  
Neben dieser ist eine

Kammer

woran eine Tür, gleich voriger.  
Eine dergleichen auf den Gang,  
mit alten Schlössern und die letz=  
teren ohne Falleisen.  
Zwei alte Fenster, so durch und  
durch gebrechlich.  
Der Fußboden ist etwas zersprungen.  
Rechterhand dieser Kammer gegen=  
über

Eine Stube

woran eine alte Tür mit altem  
Schloß, eisern Band und Angel.  
Zwei Fenster gleich vorigen.  
Ein alter eiserner Ofen, ohne  
Aufsatz.  
Der Boden von Tannendielen  
ist ausgetreten.  
Neben derselben

Eine Kammer

worinnen  
eine einfache alte Tür gleich  
voriger.  
Ein alt zerbrochen Fenster.  
Der Boden gleich vorigem.  
In der Wand ein verschlossener  
Schrank von 3 Gefach.

Nebendaran

Ein alt Privet

wovor eine alte Tür ohne  
Schloß ist.

In der dritten Etage

am Eingang .... ? Tür  
der Vorgang, wie bei der  
2ten Etage, ohne Fenster.

Linkerhand

Eine Stube

woran eine alte eingefaßte  
Tür mit altem Schloß, eisern  
Band und Angel.

Zwei Fenster.

Ein ganz alter eiserner Ofen  
mit Aufsatz von Kacheln.

Der Fußboden ist schlecht.

Neben derselben

Eine Kammer

Eine einfache Tür, ohne Schloß.

Ein alt zerbrochen Fenster

der Boden mit Plättgen

eine ganz zerfallene Tür, ohne  
Schloß auf den Gang.

Rechterhand

Eine große Stube

woran eine alte Tür mit einem  
ganz alten Schloß, ohne Schlüs=  
sel und Falleisen, sodann  
mit eisern Band und Angel.

Ein alter eiserner Ofen mit  
3 Aufsätz von Kacheln.

Drei alte ganz verdorbene  
Fenster wovon eines oben  
keine Flügel mehr hat.

Ein unverschlossener Schrank

Der Fußboden ist halb verfaulet.

Auf der

Vierten Etage

der Eingang und Vorgang gleich  
dem auf der 3ten Etage.

Linkerhand

Eine Stube

woran eine alte Tür ohne Schloß.

Zwei Fenster.

Ein alter eiserner Ofen ohne  
Aufsatz.

Der Boden von Dielen ist schlecht.

Nebendaran

Eine Kammer

ohne Tür

ohne Fenster

der Boden mit Plättgen ist schlecht.

Rechterhand

Zwo Stuben

ohne Tür

ohne Fenster

ohne Ofen

der gedielte Boden halb verfault.

Vor dem Gang eine schmale  
hölzerne Treppe mit einer  
einfachen Tür ohne Schloß  
auf dem

Boden

so vom Regenwasser halb durch=  
faulet ist.

Endlich ist unter dem Bau

Ein gewölbter Keller

worin man 14 Treppen von  
gehauenem Sandstein hinunter  
geht.

Der Fußboden ist halb verfaulet.

Auf der

Vierten Etage

der Eingang und Vorgang gleich  
dem auf der 3ten Etage.

Linkerhand

Eine Stube

woran eine alte Tür ohne Schloß.

Zwei Fenster.

Ein alter eiserner Ofen ohne

Aufsatz.

Der Boden von Dielen ist schlecht.

Nebendaran

Eine Kammer

ohne Tür

ohne Fenster

der Boden mit Plättgen ist schlecht.

Rechterhand

Zwo Stuben

ohne Tür

ohne Fenster

ohne Ofen

der gedielte Boden halb verfault.

Vor dem Gang eine schmale

hölzerne Treppe mit einer

einfachen Tür ohne Schloß

auf dem

Boden

so vom Regenwasser halb durch=  
faulet ist.

Endlich ist unter dem Bau

Ein gewölbter Keller

worin man 14 Treppen von

gehauenem Sandstein hinunter

geht.

Vor demselben  
eine alte verdorbene Tür  
mit einem alten schlechten  
Schloß.

In demselben  
4 Balken, die Fässer darauf  
zu legen.



Hinter diesem hohen Bau ist endlich

b) Der neue Küchenbau

so ganz von Stein 56 Fuß lang und 40 Fuß breit, 2 Stockwerk hoch, mit einem holländischen Dach so halb mit Schiefer, halb mit Ziegel gedeckt ist.

Der Eingang in den

Untern Stock

ist hinter dem hohen Bau.

An demselben ist eine durchaus verdoppelte Tannentür von zwei Flügeln, ohne Schloß mit eisern Band und Angel.

Hinter derselben ein Gang mit Plättgen gedeckt, so aber schadhaf ist.

Rechterhand

Eine Kammer

woran eine eingefaßte Tannentür, ohne Schloß.

Drei Fenster, welche alle beschädiget, und an einem ein ganzer Flügel vom Wetter zerschlagen ist.

Der Boden von Ziegelblättgen ist noch ziemlich.

Linkerhand

Das Privet

wovor eine Tür gleich voriger.

Vorne am Gang der

Gewölbte Keller

An demselben eine durchaus doppelte Tannentür von 2 Flügeln mit einem Schloß so aber nicht mehr vollkommen.